

Was hilft es im Aechzen, und Schmerzen
 Die muntere Jugend verscherzen,
 Die Zeit des Vergnügens verschwindt wie
 ein Blick,
 Und kömmt für uns arme nicht wieder zurück.

So lange mir der Himmel Augen, und Finger er-
 hält, so lang befürchte ich keine Noth. Ach Hänß-
 chen! liebstes Hänßchen! komm doch zu mir. O!
 wie ich zittere! Despina, geh, stecke geschwind ein
 Eisen in das Feuer, und sieh zu, daß es heiß ist,
 wenn ich es verlange; komm aber nicht eher zurück,
 als bis ich dich ruffe. (Eine Schülerin geht ab.)
 Du Lisette hole mir bey dem Kaufmann Zwirn und
 Seide, und sag ihm, daß ich nicht alle Augenblick
 schicken muß, so möchte er dir einen ganzen Bün-
 del von Farben zusammen machen. (Die zweyte
 Schülerin geht ab.) Und du geh zu der Gräz-
 fin, und frag dich an, ob ich morgen früh kom-
 men soll, ihr das Kleid anzuprobieren, denn es
 geht nicht viel mehr ab, so ist es fertig. (Die drit-
 te Schülerin gehet auch ab.)

Zweyter Austritt.

Hanß und die vorige.

Hanß.

Rosine!

Rosine.